

Verkündungsblatt der FH Aachen

***FH-Mitteilungen***

*Nr. 100 / 2009*

*23. Oktober 2009*

**Prüfungsordnung  
für den Bachelorstudiengang  
„Wirtschaftsingenieurwesen“  
an der Fachhochschule Aachen**

vom 23. Oktober 2009



**Herausgeber:** Der Rektor der FH Aachen  
Alle Rechte vorbehalten. Wiedergabe oder Druck nur mit Angabe von Quelle und Verfasser.  
Wiedergabe von Auszügen nur mit Genehmigung der FH Aachen.

**Redaktion:** Dezernat Z, Silvia Crummenerl, Telefon +49 241 6009 51134

# Prüfungsordnung

## für den Bachelorstudiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ an der Fachhochschule Aachen vom 23. Oktober 2009

---

Aufgrund des § 2 Absatz 4 Satz 1 in Verbindung mit § 64 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 31. Oktober 2006 (GV. NRW. S. 474), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 12. Mai 2009 (GV. NRW. S. 308), und der Rahmenprüfungsordnung (RPO) für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Fachhochschule Aachen vom 7. Juli 2008 (FH-Mitteilung Nr. 78/2008) hat der Beschließende Ausschuss Wirtschaftsingenieurwesen der Fachbereiche Maschinenbau und Mechatronik und Wirtschaftswissenschaften die folgende Prüfungsordnung erlassen:

### Inhaltsübersicht

§ 1	Geltungsbereich der Prüfungsordnung	2
§ 2	Zweck der Prüfung, Abschlussgrad	2
§ 3	Studienumfang	3
§ 4	Studienvoraussetzung	3
§ 5	Praktikum	3
§ 6	Studienverlauf, Kern- und Vertiefungsstudium, Verbesserungsversuch	3
§ 7	Vertiefungsrichtungen, Wahlpflichtmodule, Allgemeine Kompetenzen	3
§ 8	Umfang und Gliederung der Prüfungen	4
§ 9	Durchführung von Prüfungen	4
§ 10	Zulassung zu Prüfungen	4
§ 11	Praxisprojekt	5
§ 12	Bachelorarbeit	5
§ 13	Zulassung zur Bachelorarbeit, Kolloquium	5
§ 14	Gesamtnote, Bachelorurkunde, Zeugnis	5
§ 15	Studium an Partnerhochschulen, Studierende von Partnerhochschulen	5
§ 16	Prüfungsausschuss	6
§ 17	Inkrafttreten und Veröffentlichung	6
Anlage 1	Studienplan	7
Anlage 2	Studienplan	9
Anlage 3	Wahlpflichtmodulkatalog FB 8	11
Anlage 4	Wahlpflichtmodulkatalog BWL Wahlpflichtmodulkatalog BWL – Ergänzungsmodule	13 14

### § 1

#### Geltungsbereich der Prüfungsordnung

Diese Prüfungsordnung (PO) gilt in Ergänzung der Rahmenprüfungsordnung der Fachhochschule Aachen für den Abschluss des Studiums im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen.

### § 2

#### Zweck der Prüfung, Abschlussgrad

(1) Der anwendungsorientierte Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen soll Studierende auf die Tätigkeit in Industrieunternehmen vorbereiten, wo fachübergreifende Aufgaben übernommen werden müssen. Dazu gehört insbesondere der Bereich Vertrieb. Absolventinnen und Absolventen sollen ihr erworbenes Fachwissen auf die Lösung der vielfältigen Problemstellungen des Maschinenbaus und der Betriebswirtschaft anwenden können und dienen als Kompetenz zwischen verschiedenen Bereichen in Unternehmen des Auftragnehmers und des Auftraggebers. Der Bachelorstudiengang soll die Absolventinnen und Absolventen so weit qualifizieren, dass sie berufsfähig sind.

(2) Die Bachelorprüfung bildet den berufsqualifizierenden Abschluss des Studiums.

(3) Aufgrund der bestandenen Bachelorprüfung verleiht die Fachhochschule Aachen den akademischen Grad „Bachelor of Science“ (Kurzform: „B.Sc.“).

### **§ 3**

#### **Studienumfang**

(1) Die Regelstudienzeit umfasst einschließlich der Bachelorarbeit, dem Praxisprojekt und dem Kolloquium sieben Studiensemester.

(2) Das Studienvolumen beträgt 210 Creditpunkte.

### **§ 4**

#### **Studienvoraussetzung**

Die Einschreibung wird versagt, wenn die Studienbewerberin oder der Studienbewerber in einem verwandten oder vergleichbaren Studiengang eine nach dessen Prüfungsordnung erforderliche Prüfung endgültig nicht bestanden hat. Als verwandt oder vergleichbar werden hier am Wirtschaftsingenieurwesen orientierte Bachelorstudiengänge verstanden. In Zweifelsfällen hinsichtlich der Einschlägigkeit oder Vergleichbarkeit des Studienganges trifft der durch den gemeinsamen Ausschuss gebildete oder beauftragte Prüfungsausschuss die Entscheidung.

### **§ 5**

#### **Praktikum**

(1) Als weitere Einschreibevoraussetzung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen wird der Nachweis einer praktischen Tätigkeit mit einer Dauer von insgesamt 12 Wochen gefordert.

(2) Näheres zur Art der geforderten Tätigkeiten regelt die Praktikumsrichtlinie des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsingenieurwesen.

(3) Die praktische Tätigkeit ist durch eine vom jeweiligen Betrieb ausgestellte Bescheinigung, welche die Bereiche und die jeweilige Dauer enthalten, und durch ein von dem Studierenden mindestens wochenweise erstelltes Berichtsheft nachzuweisen.

(4) Mindestens 8 Wochen des Praktikums sind vor Aufnahme des Studiums abzuleisten und sind in der Regel bei der Einschreibung, spätestens jedoch bis zum Beginn der Vorlesungen des ersten

Semesters nachzuweisen. Das restliche Praktikum ist spätestens bis zum Vorlesungsbeginn des dritten Fachsemesters nachzuweisen.

### **§ 6**

#### **Studienverlauf, Kern- und Vertiefungsstudium, Verbesserungsversuch**

(1) Das Studium kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden.

(2) Der Studienplan für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen ergibt sich aus Anlage 1.

(3) Die ersten vier Semester bilden das Kernstudium des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsingenieurwesen.

(4) Die letzten drei Semester bilden das Vertiefungsstudium des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsingenieurwesen.

(5) Zur Notenverbesserung gibt es die Möglichkeit des Verbesserungsversuchs nach § 20 RPO.

### **§ 7**

#### **Vertiefungsrichtungen, Wahlpflichtmodule, Allgemeine Kompetenzen**

(1) Die Studierenden müssen sich zu Beginn des Studiums (nach dem zweiten Semester) für die Vertiefungsrichtung „Wirtschaftsingenieur“ oder „Vertriebsingenieur“ entscheiden. Jeder Vertiefungsrichtung sind Pflichtmodule zugeordnet (siehe Anlage 1+2). Über diese Pflichtmodule hinaus müssen innerhalb der gewählten Vertiefungsrichtung aus einem Wahlpflichtmodulanangebot des Fachbereiches Maschinenbau und Mechatronik fünf weitere Wahlpflichtmodule für den Wirtschaftsingenieur oder zwei für den Vertriebsingenieur ausgewählt werden.

(2) Im fünften und sechsten Semester müssen die Studierenden beider Vertiefungsrichtungen zwei Wahlpflichtmodule aus dem Angebot des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften auswählen. Die Studierenden der fachlichen Ausrichtung „Wirtschaftsingenieur“ müssen darüber hinaus ein BWL-Ergänzungsfach aus dem Angebot des Fachbereiches Wirtschaftswissenschaften auswählen.

(3) Das Pflichtfach Technisches Englisch und Wirtschaftsenglisch sowie die Projekte 1 und 2 für die Wirtschaftsingenieure, das Vertriebs-

projekt und die interdisziplinäre Fallstudie für die Vertriebsingenieure dienen vorrangig der Vermittlung von allgemeinen Kompetenzen wie Projektmanagement, Präsentationstechniken, Zeitmanagement, Selbstorganisation und Teamfähigkeit. Die Projekte sollen in Teams von drei bis sechs Studierenden unter Anleitung durchgeführt werden.

## § 8

### Umfang und Gliederung der Prüfungen

(1) Die Bachelorprüfung besteht aus den Prüfungen, der Bachelorarbeit und dem Kolloquium.

(2) Die Prüfungen im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen sind in folgenden Modulen abzulegen:

- a) In der Vertiefungsrichtung „Wirtschaftsingenieur“:
- 29 Pflichtmodule gemäß Anlage 1
  - 5 Wahlpflichtmodule aus dem Katalog FB 8 gemäß Anlage 3 Fachbereich Maschinenbau und Mechatronik
  - Projekt 1
  - Projekt 2
  - zwei Wahlpflichtmodule aus dem Katalog BWL gemäß Anlage 4 Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
  - ein Wahlpflichtmodul aus dem Katalog BWL-Ergänzungsfach gemäß Anlage 4 Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
- b) In der Vertiefungsrichtung „Vertriebsingenieur“:
- 33 Pflichtmodule gemäß Anlage 2
  - 2 Wahlpflichtmodule aus dem Katalog FB 8 gemäß Anlage 3 Fachbereich Maschinenbau und Mechatronik
  - Vertriebsprojekt
  - Interdisziplinäres Fallstudienseminar
  - zwei Wahlpflichtmodule aus dem Katalog BWL gemäß Anlage 4 Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

(3) Prüfungen sind in der Regel schriftliche Prüfungen (Klausuren). Andere Prüfungsformen wie mündliche Prüfungen (als Einzel- oder Gruppenprüfung), schriftliche Studienarbeiten (als Hausarbeit oder Fallstudie) oder mündliche Vorträge (als Präsentation oder Referat) in vergleichbarem Umfang sind möglich.

(4) Die Zeitdauer einer schriftlichen Prüfung beträgt 18–40 Minuten pro Creditpunkt der betroffenen Lehrveranstaltung, höchstens aber vier Stunden. Auch im Falle semesterbegleitender schriftlicher Prüfungen gemäß § 8 Absatz 3 beträgt die Gesamtdauer aller Prüfungselemente

einschließlich der abschließenden Prüfung 18–40 Minuten pro Creditpunkt der betroffenen Lehrveranstaltung, höchstens aber vier Stunden. Mündliche Prüfungen haben eine Dauer von 30–60 Minuten. Andere Prüfungsformen haben einen vergleichbaren Umfang.

## § 9

### Durchführung von Prüfungen

(1) Eine nicht bestandene Prüfung kann zweimal wiederholt werden.

(2) Jede Prüfung wird grundsätzlich dreimal im Jahr angeboten. Die für die jeweiligen Prüfungen verantwortlichen Fachbereiche veröffentlichen die Prüfungstermine, Prüfungsformen sowie gegebenenfalls die Prüfungselemente.

(3) Eine Prüfung kann aus mehreren Prüfungselementen bestehen, die gemäß § 8 Absatz 3 verschiedene Prüfungsformen haben können; die Gesamtnote ergibt sich dann als gewichtetes arithmetisches Mittel der Noten der einzelnen Prüfungselemente. Ist die Gesamtnote mindestens 4,0, gilt die Gesamtprüfung als bestanden, unabhängig von eventuell nicht bestandenen Prüfungselementen. Prüfungen, die aus mehreren Prüfungselementen bestehen, können nur insgesamt wiederholt werden; dies gilt auch für den Verbesserungsversuch gemäß § 20 RPO.

(4) Mündliche Ergänzungsprüfungen sind nicht zulässig.

(5) Beim Wechsel von einem anderen Bachelorstudiengang der Fachbereiche „Wirtschaftswissenschaften“ und „Maschinenbau und Mechatronik“ in den Bachelorstudiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ gelten die im alten Studiengang absolvierten Fehlversuche in solchen Prüfungen, die in beiden Studiengängen identisch sind, auch als Fehlversuche im Bachelorstudiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“. Auch die Fristen nach § 21 Absatz 4 der Rahmenprüfungsordnung werden weitergeführt.

## § 10

### Zulassung zu Prüfungen

(1) Die Zulassung zu den Prüfungen erfolgt auf Antrag.

(2) Die erfolgreiche Teilnahme an den zu einem Modul zugehörigen Praktika gilt als notwendige Prüfungsvorleistung.

(3) Abweichend von § 15 Absatz 8 RPO kann zu den Prüfungen ab dem 4. Semester nur zugelassen werden, wer die Prüfungen des 1. und 2. Semesters bestanden hat.

(4) Abweichend von § 15 Absatz 9 RPO gibt es keine Einschränkungen für den Erstversuch von Prüfungen des 1. und 2. Semesters.

## **§ 11**

### **Praxisprojekt**

(1) Das Praxisprojekt wird in der Regel zu Beginn des 7. Studiensemesters absolviert, hat einen Umfang von 15 Creditpunkten und eine Dauer von mindestens 11 Wochen.

(2) Zum Praxisprojekt wird auf Antrag nur zugelassen, wer alle Klausuren der ersten vier Semester bestanden hat und insgesamt 150 Creditpunkte erbracht hat. In begründeten Härtefällen kann der Prüfungsausschuss eine Ausnahmeregelung herbeiführen.

(3) Über die Zulassung zum Praxisprojekt entscheidet der Prüfungsausschuss.

## **§ 12**

### **Bachelorarbeit**

(1) Die Bachelorarbeit ist eine eigenständige Ausarbeitung mit einer ingenieurmäßigen, wirtschaftswissenschaftlichen oder kombinierten fachübergreifenden Beschreibung und Erläuterung ihrer Lösung.

(2) Die Bachelorarbeit umfasst 12 Creditpunkte. Dies entspricht einer Bearbeitungszeit von 9 Wochen, mindestens jedoch 6 Wochen. Im Ausnahmefall kann die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses auf einen mindestens eine Woche vor Ablauf der Frist gestellten begründeten Antrag die Bearbeitungszeit um maximal vier Wochen verlängern.

## **§ 13**

### **Zulassung zur Bachelorarbeit, Kolloquium**

(1) Zur Bachelorarbeit wird zugelassen, wer alle Prüfungen bis auf eine erbracht hat und das Praxisprojekt erfolgreich absolviert hat.

(2) Der Antrag auf Zulassung und die Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit hat in der Regel nach Abschluss des Praxisprojekts in der Mitte

des siebten Studiensemesters und so rechtzeitig zu erfolgen, dass das Kolloquium vor Ablauf des siebten Studiensemesters abgelegt werden kann.

(3) Zum Kolloquium wird zugelassen, wer alle Prüfungen bestanden hat. Das Kolloquium soll innerhalb von vier Wochen nach Abgabe der Bachelorarbeit stattfinden. Es hat einen Umfang von 3 Creditpunkten.

## **§ 14**

### **Gesamtnote, Bachelorurkunde, Zeugnis**

Die Gesamtnote der Bachelorprüfung wird aus dem gewichteten Mittel der Note aller Prüfungen sowie der Note der Bachelorarbeit und des Kolloquiums gebildet. Der Anteil der Note für die Prüfungen beträgt 85 %, der für die Bachelorarbeit 12 % und der für das Kolloquium 3 %. Die Note für die Prüfungen wird aus dem gemäß der Arbeitsbelastung der einzelnen Module (in Creditpunkten) gewichteten Mittel der Einzelnoten gebildet. Für die Gesamtnote gelten die in der RPO festgelegten Notenschlüssel. Bei einer Gesamtnote bis 1,3 wird der Zusatz „mit Auszeichnung“ verliehen.

## **§ 15**

### **Studium an Partnerhochschulen, Studierende von Partnerhochschulen**

(1) Im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen an der Fachhochschule Aachen eingeschriebene Studierende, die das 2. oder 3. Studienjahr an einer ausländischen Partnerhochschule im Rahmen eines Kooperationsvertrages mit abgestimmtem Modulplan absolvieren, können sich die an der ausländischen Partnerhochschule erbrachten Studienleistungen voll anerkennen lassen.

(2) An einer Partnerhochschule im Rahmen eines Kooperationsvertrages mit abgestimmtem Modulplan eingeschriebene Studierende, die das 2. oder 3. Studienjahr an der Fachhochschule Aachen erfolgreich absolviert haben, können sich die Studienleistungen, die sie an ihrer Partnerhochschule im Rahmen eines Bachelorstudiengangs Wirtschaftsingenieurwesen erbracht haben, voll anerkennen lassen.

(3) Bei Studierenden von Partnerhochschulen, mit denen ein Kooperationsvertrag mit abgestimmtem Modulplan abgeschlossen worden ist, überprüft die Partnerhochschule die für das Studium in Deutschland notwendigen Sprachkenntnisse.

(4) Bei Studierenden von Partnerhochschulen, mit denen ein Kooperationsvertrag mit abgestimmtem Modulplan abgeschlossen worden ist, entscheidet die Partnerhochschule über die Anerkennung des Praktikums.

## **§ 16**

### **Prüfungsausschuss**

Für die nach § 8 RPO zugewiesenen Aufgaben ist der Prüfungsausschuss des Fachbereichs Maschinenbau und Mechatronik zuständig.

## **§ 17**

### **Inkrafttreten und Veröffentlichung**

(1) Diese Ordnung tritt am 1. September 2009 in Kraft und wird im Verkündungsblatt der Fachhochschule Aachen (FH-Mitteilungen) veröffentlicht.

(2) Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Beschließenden Ausschusses Wirtschaftsingenieurwesen vom 15. Juni 2009 und der rechtlichen Prüfung durch das Rektorat gemäß Beschluss vom 19. Oktober 2009.

Aachen, den 23. Oktober 2009

Der Rektor  
der Fachhochschule Aachen

gez. M. Baumann

Prof. Dr. Marcus Baumann

## Studienplan

### Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen Vertiefungsrichtung Wirtschaftsingenieur

#### Kernstudium

FB	Nr.	Bezeichnung	P/W	Cr	AK	SWS					Ges.
						V	Ü	Pr	SU		
<b>1. Semester (WiSe)</b>											
8	81161	Mathematik 1 für WIW	P	6		3	2	0	0	5	
8	81103	Technische Mechanik 1	P	6		3	2	0	0	5	
8	81104	Werkstoffkunde 1	P	5		3	2	0	0	5	
8	81105	CAD/Technisches Zeichnen	P	3		0	0	5	0	5	
7	71106	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	P	5		2	2	0	0	4	
7	55301	BWL für Ingenieure	P	5		2	2	0	0	4	
<b>Summe</b>				<b>30</b>	<b>0</b>	<b>13</b>	<b>10</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>28</b>	
<b>2. Semester (SoSe)</b>											
8	82101	Mathematik 2	P	5		3	2	0	0	5	
8	82163	Technische Mechanik 2 für WIW	P	5		2	2	0	0	4	
8	82105	Elektrotechnik/Elektronik	P	5		2	1	2	0	5	
7	71104	Personal	P	5	2	2	2	0	0	4	
7	71105	Wirtschaftsprivatrecht 1	P	5		2	2	0	0	4	
7	73103	Marketing	P	5		2	2	0	0	4	
<b>Summe</b>				<b>30</b>	<b>2</b>	<b>13</b>	<b>11</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>26</b>	
<b>3. Semester (WiSe)</b>											
8	83102	Konstruktionselemente 1	P	5		3	2	0	0	5	
8	83103	Technische Mechanik 3	P	5		3	2	0	0	5	
8	83104	Thermodynamik	P	5		2	2	1	0	5	
7	72103	Statistik 2	P	5		2	2	0	0	4	
7	72105	Rechnungslegung 1	P	5		2	2	0	0	4	
7	72106	Kostenrechnung	P	5		2	2	0	0	4	
<b>Summe</b>				<b>30</b>	<b>0</b>	<b>14</b>	<b>12</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>27</b>	
<b>4. Semester (SoSe)</b>											
8	84102	Konstruktionselemente 2	P	6		3	1	1	0	5	
8	82106	Fertigungsverfahren	P	5		3	1	1	0	5	
8	84166	Technisches und Wirtschaftsengl.	P	4	4	0	0	0	4	4	
7	73105	Finanzwirtschaft	P	5		2	2	0	0	4	
7	74102	Betriebliche Informationssysteme	P	5		2	2	0	0	4	
7	74103	Organisation	P	5		2	2	0	0	4	
<b>Summe</b>				<b>30</b>	<b>4</b>	<b>12</b>	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>26</b>	
<b>Gesamtsumme Kernstudium</b>				<b>120</b>	<b>6</b>	<b>52</b>	<b>41</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>107</b>	
<b>davon FB 8</b>				<b>65</b>	<b>4</b>	<b>30</b>	<b>19</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>63</b>	
<b>davon FB 7</b>				<b>55</b>	<b>2</b>	<b>22</b>	<b>22</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>44</b>	

# Studienplan

## Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen Vertiefungsrichtung Wirtschaftsingenieur

### Vertiefungsstudium

FB	Nr.	Bezeichnung	P/W	Cr	AK	SWS				
						V	Ü	Pr	SU	Ges.
<b>5. Semester (WiSe)</b>										
8	85513	Werkzeugmaschinen/Flexible Fertigungssysteme	P	3		2	0	1	0	<b>3</b>
8	85522	TQM	P	3	1	1	1	1	0	<b>3</b>
8	85161	Wahlpflichtmodul 1 (aus Liste FB 8)	W	3		1	1	1	0	<b>3</b>
8	85162	Wahlpflichtmodul 3 (aus Liste FB 8)	W	3		1	1	1	0	<b>3</b>
8	85523	Produktionslogistik	P	3		1	1	1	0	<b>3</b>
8	85169	Projekt 1	P	5	5	0	0	0	3	<b>3</b>
7	85164	Wahlpflichtmodul 6 (aus Liste BWL) <sup>1)</sup>	W	5		0	0	0	4	<b>4</b>
7	85165	Wahlpflichtmodul 8 (aus Liste BWL-Ergänzungsmodule) <sup>2)</sup>	W	5		0	0	0	4	<b>4</b>
<b>Summe</b>				<b>30</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>11</b>	<b>26</b>

<b>6. Semester (SoSe)</b>										
8	86163	CAD/CAM	P	5		2	0	3	0	<b>5</b>
8	86161	Wahlpflichtmodul 2 (aus Liste FB 8)	W	3		1	1	1	0	<b>3</b>
8	86162	Wahlpflichtmodul 4 (aus Liste FB 8)	W	3		1	1	1	0	<b>3</b>
8	86163	Wahlpflichtmodul 5 (aus Liste FB 8)	W	3		1	1	1	0	<b>3</b>
8	86169	Projekt 2	P	6	6	0	0	0	4	<b>4</b>
7	86160	Unternehmensführung (LUDUS) <sup>3)</sup>	P	5	2	0	0	3	1	<b>4</b>
	75101	<i>Unternehmensführung (LUDUS) (deutsch)</i>								
	75103	<i>Unternehmensführung (LUDUS) (englisch)</i>								
7	86164	Wahlpflichtmodul 7 (aus Liste BWL) <sup>1)</sup>	W	5		0	0	0	4	<b>4</b>
<b>Summe</b>				<b>30</b>	<b>8</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>26</b>

<b>7. Semester (WiSe)</b>										
7/8	86109	Praxisprojekt	P	15	5	0	0	0	0	<b>0</b>
7/8	8998	Bachelorarbeit	P	12	2	0	0	0	0	<b>0</b>
7/8	8999	Abschlusskolloquium	P	3	2	0	0	0	0	<b>0</b>
<b>Summe</b>				<b>30</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>Gesamtsumme Vertiefungsstudium</b>				<b>90</b>	<b>23</b>	<b>11</b>	<b>7</b>	<b>14</b>	<b>20</b>	<b>52</b>
<b>davon FB 8</b>				<b>55</b>	<b>16,5</b>	<b>11</b>	<b>7</b>	<b>11</b>	<b>7</b>	<b>36</b>
<b>davon FB 7</b>				<b>35</b>	<b>6,5</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>13</b>	<b>16</b>

<b>Gesamtsumme Kern- und Vertiefungsstudium</b>				<b>210</b>	<b>29</b>	<b>63</b>	<b>48</b>	<b>24</b>	<b>24</b>	<b>159</b>
<b>davon FB 8</b>				<b>120</b>	<b>20,5</b>	<b>41</b>	<b>26</b>	<b>21</b>	<b>11</b>	<b>99</b>
<b>davon FB 7</b>				<b>90</b>	<b>8,5</b>	<b>22</b>	<b>22</b>	<b>3</b>	<b>13</b>	<b>60</b>

- 1) Wahlpflichtmodul 6 und Wahlpflichtmodul 7 müssen aus einem Schwerpunkt gewählt werden.
- 2) Die Wahlpflichtmodule 7 und 8 können wahlweise im 5. und 6. Semester belegt werden.
- 3) Unternehmensführung (LUDUS) wählbar in deutscher oder englischer Sprache.

## Studienplan

### Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen Vertiefungsrichtung Vertriebsingenieur

#### Kernstudium

FB	Nr.	Bezeichnung	P/W	Cr	AK	SWS					Ges.
						V	Ü	Pr	SU		
<b>1. Semester (WiSe)</b>											
8	81161	Mathematik 1 für WIW	P	6		3	2	0	0	5	
8	81103	Technische Mechanik 1	P	6		3	2	0	0	5	
8	81104	Werkstoffkunde 1	P	5		3	2	0	0	5	
8	81105	CAD/Technisches Zeichnen	P	3		0	0	5	0	5	
7	71106	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	P	5		2	2	0	0	4	
7	55301	BWL für Ingenieure	P	5		2	2	0	0	4	
<b>Summe</b>				<b>30</b>	<b>0</b>	<b>13</b>	<b>10</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>28</b>	
<b>2. Semester (SoSe)</b>											
8	82101	Mathematik 2	P	5		3	2	0	0	5	
8	82163	Technische Mechanik 2 für WIW	P	5		2	2	0	0	4	
8	82105	Elektrotechnik/Elektronik	P	5		2	1	2	0	5	
7	71104	Personal	P	5	2	2	2	0	0	4	
7	71105	Wirtschaftsprivatrecht 1	P	5		2	2	0	0	4	
7	73103	Marketing	P	5		2	2	0	0	4	
<b>Summe</b>				<b>30</b>	<b>2</b>	<b>13</b>	<b>11</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>26</b>	
<b>3. Semester (WiSe)</b>											
8	83102	Konstruktionselemente 1	P	5		3	2	0	0	5	
7	75639	Industriegüter-Marketing	P	5		0	0	0	4	4	
8	83104	Thermodynamik	P	5		2	2	1	0	5	
7	72103	Statistik 2	P	5		2	2	0	0	4	
7	72105	Rechnungslegung 1	P	5		2	2	0	0	4	
7	72106	Kostenrechnung	P	5		2	2	0	0	4	
<b>Summe</b>				<b>30</b>	<b>0</b>	<b>11</b>	<b>10</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>26</b>	
<b>4. Semester (SoSe)</b>											
8	84102	Konstruktionselemente 2	P	6		3	1	1	0	5	
8	82106	Fertigungsverfahren	P	5		3	1	1	0	5	
8	84169	Vertriebsprojekt	P	4		0	0	0	3	3	
7	73105	Finanzwirtschaft	P	5		2	2	0	0	4	
7	75540	Einführung in das Projektmanagement	P	5		0	0	0	4	4	
7	74103	Organisation	P	5		2	2	0	0	4	
<b>Summe</b>				<b>30</b>	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>6</b>	<b>2</b>	<b>7</b>	<b>25</b>	
<b>Gesamtsumme Kernstudium</b>					<b>120</b>	<b>2</b>	<b>47</b>	<b>37</b>	<b>10</b>	<b>11</b>	<b>105</b>
<b>davon FB 8</b>					<b>60</b>	<b>0</b>	<b>27</b>	<b>17</b>	<b>10</b>	<b>3</b>	<b>57</b>
<b>davon FB 7</b>					<b>60</b>	<b>2</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>0</b>	<b>8</b>	<b>48</b>

# Studienplan

## Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen Vertiefungsrichtung Vertriebsingenieur

### Vertiefungsstudium

FB	Nr.	Bezeichnung	P/W	Cr	AK	SWS				
						V	Ü	Pr	SU	Ges.
<b>5. Semester (WiSe)</b>										
8	85166	Verhandlung	P	3		2	0	1	0	3
8	85522	TQM	P	3	1	1	1	1	0	3
8	85161	Wahlpflichtmodul 1 (aus Liste FB 8)	W	3		1	1	1	0	3
7	75637	Produkt-, Preis- und Service-Management	P	5		0	0	0	4	4
8	85523	Produktionslogistik	P	3		1	1	1	0	3
8	85167	Kommunikation	P	3		1	1	1	0	3
7	85164	Wahlpflichtmodul 6 (aus Liste BWL) <sup>1)</sup>	W	5		0	0	0	4	4
7	75638	Kunden- und Vertriebsmanagement	P	5		0	0	0	4	4
<b>Summe</b>				<b>30</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>12</b>	<b>27</b>

<b>6. Semester (SoSe)</b>										
8	86163	CAD/CAM	P	5		2	0	3	0	5
8	86161	Wahlpflichtmodul 2 (aus Liste FB 8)	W	3		1	1	1	0	3
8	84166	Technisches und Wirtschaftsengl.	P	4	4	0	0	0	4	4
8	85608	Vertrags- und Haftungsrecht 1	P	3	3	2	1	0	0	3
8	86166	Interdisziplinäre Fallstudie	P	7	7	0	0	0	4	4
7	75634	QFD	P	3		1	1	1	0	3
7	86164	Wahlpflichtmodul 7 (aus Liste BWL) <sup>1)</sup>	W	5		0	0	0	4	4
<b>Summe</b>				<b>30</b>	<b>14</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>12</b>	<b>26</b>

<b>7. Semester (WiSe)</b>										
7/8	86109	Praxisprojekt	P	15	5	0	0	0	0	0
7/8	8998	Bachelorarbeit	P	12	2	0	0	0	0	0
7/8	8999	Abschlusskolloquium	P	3	2	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>				<b>30</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>Gesamtsumme Vertiefungsstudium</b>				<b>90</b>	<b>24</b>	<b>12</b>	<b>7</b>	<b>10</b>	<b>24</b>	<b>53</b>
<b>davon FB 8</b>				<b>52</b>	<b>19,5</b>	<b>11</b>	<b>6</b>	<b>9</b>	<b>8</b>	<b>34</b>
<b>davon FB 7</b>				<b>38</b>	<b>4,5</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>16</b>	<b>19</b>

<b>Gesamtsumme Kern- und Vertiefungsstudium</b>				<b>210</b>	<b>26</b>	<b>59</b>	<b>44</b>	<b>20</b>	<b>35</b>	<b>158</b>
<b>davon FB 8</b>				<b>112</b>	<b>19,5</b>	<b>38</b>	<b>23</b>	<b>19</b>	<b>11</b>	<b>91</b>
<b>davon FB 7</b>				<b>98</b>	<b>6,5</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	<b>1</b>	<b>24</b>	<b>67</b>

1) Wahlpflichtmodul 6 und Wahlpflichtmodul 7 müssen aus einem Schwerpunkt gewählt werden.

**Wahlpflichtmodulkatalog FB 8**  
**Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen**  
**Vertiefungsrichtung Wirtschaftsingenieur**

Nr.	Bezeichnung	P/W	Cr	AK	SWS				
					V	Ü	Pr	S	Ges.
<b>Wahlpflichtmodulkatalog Liste FB 8</b>									
82104	Werkstoffkunde 2	W	3		2	0	1	0	<b>3</b>
84101	Antriebe	W	5		3	1	1	0	<b>5</b>
85102	Fügeverfahren	W	3		2	0	1	0	<b>3</b>
85501	Finite Elemente	W	3		1	0	2	0	<b>3</b>
85502	Konstruktionssystematik	W	3		1	0	2	0	<b>3</b>
85503	Konstruktionslehre	W	3		1	0	2	0	<b>3</b>
85504	Getriebetechnik	W	3		1	1	1	0	<b>3</b>
85507	Maschinendynamik	W	3		2	1	0	0	<b>3</b>
85511	Automatisierungstechnik	W	3		2	0	1	0	<b>3</b>
85512	Schweißtechnik	W	3		2	0	1	0	<b>3</b>
85514	Robotik	W	3		2	0	1	0	<b>3</b>
85515	Rapid Prototyping	W	3		2	0	1	0	<b>3</b>
85516	Lasertechnologie	W	3		2	0	1	0	<b>3</b>
85521	Produktionsplanung und -steuerung	W	3		1	1	1	0	<b>3</b>
85524	Qualitätstechnologien	W	3		1	0	2	0	<b>3</b>
85525	Energietechnik 1	W	3		1	1	1	0	<b>3</b>
85601	Objektorientierte Programmierung	W	3		1	1	1	0	<b>3</b>
85602	Software-Engineering	W	3		1	1	1	0	<b>3</b>
85603	Netzwerke und Netzwerkanwendungen	W	3		1	1	1	0	<b>3</b>
85604	Ingenieurkeramik	W	3		2	1	0	0	<b>3</b>
85605	Energietechnik 2	W	3		1	1	1	0	<b>3</b>
85606	Erneuerbare Energien	W	3		2	1	0	0	<b>3</b>
85607	Technische Optik	W	3		1	1	1	0	<b>3</b>
85609	Vertrags- und Haftungsrecht 2	W	3		3	0	0	0	<b>3</b>
85610	Unternehmerseminar	W	3		3	0	0	0	<b>3</b>
85612	Technisches Französisch	W	3		0	0	0	3	<b>3</b>

## Wahlpflichtmodulkatalog FB 8

### Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen Vertiefungsrichtung Vertriebsingenieur

Nr.	Bezeichnung	P/W	Cr	AK	SWS				
					V	Ü	Pr	S	Ges.
<b>Wahlpflichtmodulkatalog Liste FB 8</b>									
82104	Werkstoffkunde 2	W	3		2	0	1	0	<b>3</b>
84101	Antriebe	W	5		3	1	1	0	<b>5</b>
85102	Fügeverfahren	W	3		2	0	1	0	<b>3</b>
85501	Finite Elemente	W	3		1	0	2	0	<b>3</b>
85502	Konstruktionssystematik	W	3		1	0	2	0	<b>3</b>
85503	Konstruktionslehre	W	3		1	0	2	0	<b>3</b>
85504	Getriebetechnik	W	3		1	1	1	0	<b>3</b>
85511	Automatisierungstechnik	W	3		2	0	1	0	<b>3</b>
85512	Schweißtechnik	W	3		2	0	1	0	<b>3</b>
85513	Werkzeugmaschinen/FFS	W	3		2	0	1	0	<b>3</b>
85514	Robotik	W	3		2	0	1	0	<b>3</b>
85515	Rapid Prototyping	W	3		2	0	1	0	<b>3</b>
85516	Lasertechnologie	W	3		2	0	1	0	<b>3</b>
85521	Produktionsplanung und -steuerung	W	3		1	1	1	0	<b>3</b>
85524	Qualitätstechnologien	W	3		1	0	2	0	<b>3</b>
85525	Energietechnik 1	W	3		1	1	1	0	<b>3</b>
85601	Objektorientierte Programmierung	W	3		1	1	1	0	<b>3</b>
85602	Software-Engineering	W	3		1	1	1	0	<b>3</b>
85603	Netzwerke und Netzwerkanwendungen	W	3		1	1	1	0	<b>3</b>
85604	Ingenieurkeramik	W	3		2	1	0	0	<b>3</b>
85605	Energietechnik 2	W	3		1	1	1	0	<b>3</b>
85606	Erneuerbare Energien	W	3		2	1	0	0	<b>3</b>
85607	Technische Optik	W	3		1	1	1	0	<b>3</b>
85610	Unternehmerseminar	W	3		3	0	0	0	<b>3</b>
85612	Technisches Französisch	W	3		0	0	0	3	<b>3</b>

## Wahlpflichtmodulkatalog BWL

### Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen

Nr.	Bezeichnung	P/W	Cr	AK	SWS					
					V	Ü	Pr	S	Ges.	
<b>Wahlpflichtmodulkatalog Liste BWL (Schwerpunkt mit den Wahlmodulen)</b>										
75701	Schwerpunkt Beschaffungs-, Produktions- und Logistikmanagement (BPL)	W	10		0	0	0	8	<b>8</b>	
75601	<i>Operatives BPL-Management / Operational Sourcing &amp; Supply Management</i>		5							
75602	<i>Strategisches BPL-Management / Strategic Sourcing &amp; Supply Management</i>		5							
75603	<i>Prozess- und Supply-Chain-Management / Process- and Supply Chain Management</i>		5							
75604	<i>P/OM Produktions- und Operationsmanagement mit SAP ERP-Systemen</i>		5							
75703	Schwerpunkt Finanzmanagement*	W	10		0	0	0	8	<b>8</b>	
75615	<i>Grundlagen des Finanzmanagements</i>		5							
75616	<i>Finanzmärkte und Finanzdienstleistungen</i>		5							
75704	Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik	W	10		0	0	0	8	<b>8</b>	
75620	<i>Webtechniken</i>		5							
75621	<i>Anforderungs- und Testmanagement</i>		5							
75622	<i>IT-Projektsteuerung/IT Project Control</i>		5							
75706	Schwerpunkt Controlling**	W	10		2	2	0	4	<b>8</b>	
74105	<i>Einführung in das Controlling</i>		5							
75630	<i>Kostenmanagement</i>		5							
75631	<i>Branchen- und Funktionalcontrolling</i>		5							
75707	Schwerpunkt Marketingmanagement	W	10		0	0	0	8	<b>8</b>	
75635	<i>Konzeptionelles Marketing</i>		5							
75636	<i>Instrumentelles Marketing</i>		5							
75708	Schwerpunkt Organisationsmanagement	W	10		0	0	0	8	<b>8</b>	
75640	<i>Organisation und Unternehmensführung</i>		5							
75641	<i>Organisationale Gestaltung</i>		5							
75642	<i>Organisationsmanagement</i>		5							
75709	Schwerpunkt Personalmanagement	W	10		0	0	0	8	<b>8</b>	
75645	<i>Führung 1</i>		5							
75646	<i>Führung 2</i>		5							
75710	Schwerpunkt Quantitative Verfahren	W	10		0	0	0	8	<b>8</b>	
75650	<i>Quantitative Verfahren 1</i>		5							
75651	<i>Quantitative Verfahren 2</i>		5							
75711	Schwerpunkt Rechnungslegung***	W	10		2	2	0	4	<b>8</b>	
73104	<i>Rechnungslegung 2</i>		5							
75655	<i>Aufstellung und Analyse des Konzernabschlusses</i>		5							
75656	<i>Bilanzierung nach IFRS</i>		5							

\*) Wahlpflichtmodul 6 ist zu wählen „Grundlagen des Finanzmanagements“

\*\*) Wahlpflichtmodul 6 ist zu wählen „Einführung in das Controlling“

\*\*\*) Wahlpflichtmodul 6 ist zu wählen „Rechnungslegung 2“

## Wahlpflichtmodulkatalog BWL – Ergänzungsmodule

### Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen

						SWS				
Nr.	Bezeichnung	P/W	Cr	AK	V	Ü	Pr	S	Ges.	
<b>Wahlpflichtmodulkatalog Liste BWL-Ergänzungsmodule</b>										
73101	Mikroökonomie	W	5		2	2	0	0	<b>4</b>	
75102	Unternehmensführung (Gründung)	W	5		0	0	3	1	<b>4</b>	
75626	Internationale Wirtschaftspolitik	W	5		0	0	0	4	<b>4</b>	
75660/ 75661	Arbeitsvertrags- / BetrV-Recht	W	5		0	0	0	4	<b>4</b>	
75680	Innovations- / Gründungsökonomie	W	5		0	0	0	4	<b>4</b>	
75681	Informationsökonomie	W	5		0	0	0	4	<b>4</b>	
75682	Ökonometrie	W	5		0	0	0	4	<b>4</b>	
75683	Wettbewerbspolitik	W	5		0	0	0	4	<b>4</b>	
75684	Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik	W	5		0	0	0	4	<b>4</b>	